

Digitale Geschäftsanbahnung USA

Potenzial für deutsche Zulieferer im Bereich Luftfahrtindustrie

Südosten der USA, 17. – 21. Mai 2021



Digitale Geschäftsanbahnung USA 2021 Luftfahrt

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die AHK-USA Süd in Zusammenarbeit mit SBS Systems for Business Solutions vom 17. bis zum 21. Mai 2021 eine digitale Geschäftsanbahnung zum Thema Luftfahrt- und Zulieferindustrie im Südosten der USA. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU). Fachliche Unterstützung erfolgt durch den Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI).

Überblick über die Luftfahrtindustrie im Südosten der USA

Die Südstaaten der USA spielen weiterhin eine zentrale Rolle für die US-amerikanische Luft- und Raumfahrtindustrie und ziehen durch attraktive Konditionen – die Präsenz eines starken Zuliefernetzwerks, einer gut ausgebildeten, spezialisierten Arbeitnehmerschaft, renommierter Forschungseinrichtungen sowie eine optimale Logistik-Infrastruktur – vermehrt Unternehmen an. Sowohl Boeing als auch Airbus haben in den letzten Jahren große Teile Ihrer Produktion in den Südosten der USA verlegt. Für Boeing sind mittlerweile mehr als 7000 Mitarbeiter in Charleston, South Carolina unter anderem in der Produktion des Modells 787 beschäftigt. Airbus hat 2015 in Alabama ein Produktionswerk für das Modell A320 eröffnet, in dem über 300 Mitarbeiter beschäftigt sind.¹ Im Mai 2020 wurde in dem Werk in

¹ Vgl. Abas erp (2018): [Manufacturing Trends in the Southeast United States](#), abgerufen am 19.01.2021

Durchführer

Alabama eine weitere Produktionslinie zur Herstellung des Modells A220 eingeweiht.² Seit Eröffnung des Werkes 2015 hat Airbus ca. 1 Milliarde USD in den Standort investiert.³ Darüber hinaus befinden sich weitere signifikante Produktionsstätten in der Region, wie beispielsweise Gulfstream Aerospace in Georgia oder Honda Aircraft in North Carolina sowie zahlreiche große Tier-1 Zulieferer wie Collins Aerospace, Honeywell und Eaton. Durch die mittlerweile hohe Konzentration der Industrie wurden mit Georgia, North Carolina und Florida im vergangenen Jahr drei Staaten aus dem Südosten unter die ersten zehn der attraktivsten US-Bundesstaaten für die Fertigungsindustrie der Luft- und Raumfahrt gewählt.⁴ Bereits im Jahr 2016 schätzten Experten, dass sich rund 21% aller Raumfahrzeug-Hersteller und 17% aller Flugzeugbau und -bauteil-Hersteller im Süden der USA befinden.⁵ Darüber hinaus nennen mehrere NASA-Einrichtungen, wie das Kennedy Space Center in Florida und das Stennis Space Center im Süden Mississippis, sowie die größte Flugsimulationseinrichtung der Welt, das U.S. Air Force Arnold Engineering Development Complex (AEDC), die Südstaaten ihr zu Hause.

Bedarfssituation

Die Perspektiven innerhalb der US-amerikanischen Luftfahrtindustrie sind trotz der durch COVID-19 bedingten weltweiten Herausforderungen vielversprechend. Um Probleme mit Lieferketten und die temporär abgeklungene Nachfrage zu kompensieren, konzentrieren sich Hersteller, vor allem der zivilen Luft- und Raumfahrt, derzeit vermehrt auf Restrukturierung und Kostensenkung, um profitables Wachstum zu gewährleisten. Zudem haben sich bereits bestehende Trends der Luftfahrtindustrie im Zuge der Pandemie teilweise verstärkt, wie zum Beispiel das Interesse an kleinen- bis mittelgroßen Passagierflugzeugen. Auch die großen OEMs Airbus und Boeing setzen vor allem auf einen Anstieg im Segment von Single Aisle-Flugzeugen mit mindestens 100 Sitzen, die den Kapazitätsanforderungen von Fluggesellschaften eher gerecht werden. In diesem Bereich wird auch die schnellste Erholung nach Beendigung der Corona-Krise erwartet. Boeing zufolge ist damit zu rechnen, dass bis 2039 weltweit etwa 32.000 Verkehrsflugfahrzeuge in diesem Segment herzustellen sind, allein 6.140 davon für den nordamerikanischen Markt.⁶

Im Fokus von Forschung und Entwicklung im Luftfahrtbereich stehen zurzeit insbesondere Maßnahmen zur Reduzierung von Klima- und Umweltwirkungen sowie in der Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen. Für die Zukunftsfähigkeit des Luftverkehrs ist die Entwicklung von umweltverträglichen Technologien von besonderer Bedeutung. Es geht um neue hybridelektrische Antriebskonzepte unter Nutzung von Wasserstoff und Brennstoffzellen insbesondere auf Regional- und Kurzstrecken sowie um CO₂-neutrale synthetische Kraftstoffe (PTL-Power to Liquid), um Kerosin aus fossilen Quellen schrittweise ersetzen zu können. Neben großen Luft- und Raumfahrtantriebsunternehmen wie AIRBUS befassen sich vermehrt Technologie-Startups mit der Entwicklung elektrischer Motoren.⁷ Weitere Themen, die das weitere Wachstum der Luft- und Raumfahrt maßgeblich vorantreiben werden, sind laut dem US-amerikanischen Luftfahrtindustrieverband AIA (Aerospace Industries Association) der Hyperschallflug und der vermehrte Einsatz künstlicher Intelligenz, z.B. in den Bereichen Cybersecurity oder dem autonomen Fliegen.⁸

² Vgl. Made in Alabama (2020): [Airbus launches A220 production on new Alabama assembly line](#), abgerufen am 19.01.2021

³ GTAI: [Trotz Boeing-Krise bietet die US-Luftfahrtindustrie viel Kooperationspotenzial](#), abgerufen am 19.01.2021

⁴ Vgl. PwC (2020): [2020 Aerospace manufacturing attractiveness rankings](#), abgerufen am 19.01.2021

⁵ Vgl. IBIS World (2016): [Economic Clusters of the Western and Southern United States](#), abgerufen am 19.01.2021

⁶ Boeing (2020): [COMMERCIAL MARKET OUTLOOK 2020-2039](#), abgerufen am 19.01.2021

⁷ Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt: [Elektrisches Fliegen](#), abgerufen am 19.01.2021

⁸ Vgl. AIA (2019): [What's Next for Aerospace and Defense](#), abgerufen am 19.01.2021

Wer? - Zielgruppe

Die Geschäftsreise richtet sich an Unternehmen aus Deutschland, die Technologien und Lösungen im Bereich der Luftfahrtindustrie, Flugzeugbau, alternative Antriebstechnologien, Helikopter, MRO, Flughafenausstattung etc. anbieten.

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- Individuell organisierte B2B-Gespräche als Videokonferenz mit Entscheidungsträgern US-amerikanischer Unternehmen
- Neue Geschäftsmöglichkeiten in den USA ohne logistischen Aufwand vom Büro oder Home-Office aus
- Virtuelles Networking mit potenziellen Geschäftskontakten, Vertriebspartnern und Entscheidungsträgern des Sektors
- Präsentation Ihrer Produkte vor einem ausgewählten Fachpublikum in Form eines Webinars
- Virtuelle Unternehmensbesuche
- Technischer Support während des Projektes durch das Team der AHK USA-Süd
- Bereitstellung von detaillierten Marktinformationen, inklusive eine Zielmarktanalyse

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem rein virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Kontakt

SBS systems for business solutions GmbH

Herr Thomas Nytsch

Tel.: 030 5891994-10 – E-Mail: info@sbs-business.com

AHK USA-Süd

Frau Leslie Southard

Tel.: +1 (404) 586-6802 – E-mail: lsouthard@gaccsouth.com

Ihr Expertenteam

Projektträger – AHK USA-Süd

Die AHK USA-Süd dient als Bindeglied zwischen deutschen und amerikanischen Unternehmen und Organisationen im Südosten der USA. Die AHK USA-Süd ist Ansprechpartner für alle Firmen, die ein wirtschaftliches Interesse an den USA, speziell den Südstaaten, haben und steht mit vielen Servicedienstleistungen als kompetenter Partner zur Verfügung.

Kooperationspartner – SBS systems for business solutions

SBS entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Internationalisierungsprojekte u.a. im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständiger Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten. SBS verfügt über langjährige Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Projekten, Workshops, Events und B2B-Geschäftstreffen sowie individuellen Markteintrittsstrategien – ein Fokus liegt auf Luftfahrtindustrie.

Anmeldung

Hat die digitale Geschäftsanbahnung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserer Homepage german-tech.org an bzw. kontaktieren Sie direkt den Projektverantwortlichen, Herrn Thomas Nytsch, **SBS systems for business solutions**, Büro Berlin, oder unter 030 5861994-10. E-Mail: info@sbs-business.com

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2021.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.



Wenn aus Herausforderungen Möglichkeiten werden – Das neue online Programm

Die AHK-USA Süd, in Zusammenarbeit mit SBS Systems for Business Solutions, haben ein Programm erstellt, das trotz der aktuellen Herausforderungen und ohne Risiko für Ihre Gesundheit einen Mehrwert für Ihre Firma bietet und Ihnen dabei helfen wird, Kontakte zu knüpfen und Ihre Ziele im US-Markt zu erreichen.

Vorläufiges Programm* der digitalen Geschäftsanbahnung vom 17. – 21. Mai 2021

Die Webinare, Panel Diskussionen etc. werden aufgrund der Zeitverschiebung täglich von 14 - 18 Uhr deutscher Zeit stattfinden.

Vorbereitung		
Datum	Programminhalte	Format
Ende März 2021 (TBD) 15 – 17 Uhr	Kick-Off Call <ul style="list-style-type: none"> Virtuelle Vorstellungsrunde und Kurzbriefing zum Programm der digitalen Geschäftsanbahnung Absteckung der Ziele jedes Unternehmens 	Videokonferenz
"Welcome - virtual Meet and Greet"		
April 2021 (TBD) 16 Uhr – open end	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung des finalen Programmablaufes der Delegationswoche Technische Hilfestellung und Probedurchlauf Happy Hour 	Videokonferenz
April/Mai 2021 (TBD) 15 – 17 Uhr	Interkulturelles Training durch die AHK USA Süd <ul style="list-style-type: none"> Interkulturelles Training (voraus. durch Mitglied der AHK USA-Süd): Geschäftspraxis USA „Doing Business in the US“ – Vertriebsgespräche in den USA führen; Präsentationstechniken 	Webinar
Delegationswoche (17.05.2021 – 21.05.2020)		
Datum	Programminhalte	Format
Montag, 17.05.2021 14 – 16 Uhr	Programmstart und Regionalbriefing <ul style="list-style-type: none"> Offizielle Willkommensrunde Vorstellung der Region USA Süd und des lokalen Luftfahrtsektors (Generalkonsulat, Wirtschaftsagentur) „Best-Practices USA“ (Firmenvertreter aus der Branche) 	Webinar
Dienstag, 18.05.2021 14 – 18 Uhr Ab ca. 16 Uhr:	Online-Präsentationsveranstaltung/Fachkonferenz <ul style="list-style-type: none"> Unternehmensvorstellung der Delegationsteilnehmer und Panel Diskussion für themenspezifisches Feld Vorstellung des deutschen Luftfahrtsektors Networking Individuelle Geschäftstermine (virtuelle B2B Meetings) 	Webinar
Mittwoch, 19.05.2021 14 – 18 Uhr Ab ca. 16 Uhr:	Experten-Roundtable (Optional) / Je nach Bedarf: Teil 2. der Präsentationsveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> Einführender Roundtable mit lokalen Experten (Rechtsanwälte, Steuerberater, Logistiker) zum Thema Luftfahrt zur Beantwortung etwaiger Fragen der deutschen Teilnehmer Individuelle Geschäftstermine (virtuelle B2B Meetings) 	Webinar
Donnerstag, 20.05.2021 14 – 18 Uhr Ab ca. 16 Uhr:	Virtueller Unternehmensbesuch <ul style="list-style-type: none"> „Live-Rundgang“ mit anschließender Fragerunde Individuelle Geschäftstermine (virtuelle B2B Meetings) 	Videokonferenz
Freitag, 21.05.2021 15 – 18 Uhr	Abschlussstag & Feedback <ul style="list-style-type: none"> Bilaterale Abschlussgespräche, Besprechung weiterer Schritte im US-Markteinstieg Individuelle Geschäftstermine (virtuelle B2B Meetings) 	Videokonferenz

*Stand: 02.02.2021. Das detaillierte Programm wird noch bekannt gegeben. Den stets aktuellen Stand des Projektes finden Sie unter german-tech.org

Kooperationspartner



Fachpartner



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHK USA-Süd
SBS systems for business solutions

Stand

02.02.2021

Bildnachweis

Titelbild: Bibhash Banerjee, Pexels